



Seite  
3

## Insulin-Herstellung wird revolutioniert

„Mehr Lebensqualität für Diabetiker“ hat sich das Ruhpoldinger Unternehmen GlucoMetrix AG auf die Fahnen geschrieben. Mit neuen Verfahren zur Prävention, bei der Blutzuckermessung und Insulinproduktion sorgt es für eine Revolution auf dem Markt.

8. Dezember 2010

www.wochenblatt.de

49 3

## Ruhpoldinger Unternehmen revolutioniert Diabetes-Markt

GlucoMetrix AG will  
Herstellungskosten  
für Insulin um bis zu  
50 Prozent senken

Von Axel Effner

Mit bahnbrechenden Entdeckungen revolutioniert ein Ruhpoldinger Unternehmen derzeit den stark wachsenden Gesundheitsmarkt für Diabetes: Unter dem Motto „Mehr Lebensqualität für Diabetiker“ engagiert sich die GlucoMetrix AG aus Ruhpolding im Bereich Prävention, Wundversorgung, non-invasiver Blutzuckermessung und einer völlig neuen Herstellungsweise von Insulin, die die Produktionskosten um bis zu 50 Prozent senken soll.

Geschätzte 250 Millionen Menschen sind heute weltweit von Diabetes betroffen. Bis 2021 soll sich die Zahl der Diabetiker verdoppeln. Die Gesamtkosten für das Krankheitsbild Diabetes Mellitus belasten allein die Krankenkassen in Deutschland mit jährlich 45 Milliarden Euro. Für Peter Paul Schikora, Vorstand der GlucoMetrix AG, war das Ansporn genug, mit völlig neuartigen Methoden den Markt zu revolutionieren. Wie er dem *Wochenblatt* erklärte, setzte die Entwicklung eines elektronischen Fingerprint-Systems 1998 die Grundlage für das spätere Engagement im Bereich der Diabetes.

Im Jahr 2001 wurde das Unternehmen GlucoMetrix AG aus der Taufe gehoben. Es beschäftigt heute 25 Mitarbeiter am Verwaltungssitz in Ruhpolding und in den Forschungslabors in Golm bei Potsdam. Zusammen mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich entwickelte Schikora einen neuartigen Laser, mit dessen Hilfe sich



Mit seinen neu entwickelten Hightsch-Produkten und Messverfahren will das Ruhpoldinger Unternehmen GlucoMetrix AG die „Lebensqualität von Diabetikern erhöhen“.

der Blutzuckerspiegel künftig durch die Haut bestimmen lässt – ganz ohne Blut. Nach Abschluss der Forschungsphase arbeitet man derzeit an der Entwicklung eines entsprechenden Mikrochips als Messeinheit, der später von anderen Firmen in medizinische Messgeräte eingebaut werden kann. „Bei der erforderlichen Stückzahl kämen



Peter Paul Schikora, Vorstand der 2001 gegründeten GlucoMetrix AG in Ruhpolding.

wir selbst mit der Produktion dieser Geräte gar nicht nach“, sagt Schikora.

Erfolgreich läuft im Rahmen der Prävention die Entwicklung eines weiteren Messgerätes, mit dessen Hilfe sich das Risiko zur Erkrankung an Diabetes bestimmen lassen soll. „Wenn ich vorher weiß, dass ich gefährdet bin, kann ich mich im Rahmen der Gesundheitsvorsorge besser darauf einstellen“, argumentiert Schikora. Mit seiner BioSept-Reihe bietet das Unternehmen zudem erfolgreiche Produkte für die effektivere Wundheilung von chronischen Wunden und zur Behandlung des schwer heilenden Diabetischen Fußsyndroms an.

### Herstellungskosten um 50 Prozent gesenkt

Für Schlagzellen sorgte das Ruhpoldinger Unternehmen jüngst erst mit seiner völlig neuartigen Produktion des von Diabetikern benötigten künstlich hergestellten Insulin. Der normalerweise in der Bauchspeicheldrüse produzierte Stoff ist für die Regelung des Blutzucker-

haushalts verantwortlich. Das von der GlucoMetrix AG entwickelte Verfahren revolutioniert den gesamten Markt, weil es die bislang sehr hohen Herstellungskosten um bis zu 50 Prozent reduzieren kann. Ein weiterer Vorteil: Das von der GlucoMetrix AG produzierte Insulin wäre ebenfalls „koscher“ und damit besonders in Israel und in muslimischen Ländern gefragt.

Konkret geht es bei dem Prozess darum, dass bei den bisher eingesetzten, auf rekombinanter DNA-Technologie basierenden Produktionsverfahren für Insulin in Bakterienstämmen hohe Ausbeuteverluste auftreten, die die Herstellung zusammen mit der in mehreren Schritten erforderlichen chemischen Faltung und Proteinreinigung sehr teuer machen. Das von der GlucoMetrix AG entwickelte Verfahren ist weniger zeitaufwändig, ergiebiger und zugleich kostengünstiger. Wie es heißt, sollen auch die sonst auftretenden Nebenwirkungen spürbar geringer sein. Dies soll das Insulin besonders für Kinder verträglicher machen.



Blick in das Forschungslabor der GlucoMetrix AG in Golm bei Potsdam. Fotos: GlucoMetrix AG